



Das türkische Ministerium.

Das neue türkische Ministerium, das erste, das überhaupt diesen Namen verdient, ist nach Meldungen aus Konstantinopel gestern durch ein Trade des Sultan...



Großmeister Said Pasha.

Minister ohne Portefeuille: Kamal Pasha, und Abdurrahman Pasha, Kriegsminister: Omer-Nusret Pasha, Marineminister: Kasim Pasha, Minister des Inneren: Kasim Pasha, Minister des Aeußeren: Kasim Pasha, Minister des Handels: Kasim Pasha, Minister des Unterrichts: Kasim Pasha, Minister des Gesundheitswesens: Kasim Pasha, Minister des Finanzwesens: Kasim Pasha, Minister des öffentlichen Aufbaus: Kasim Pasha, Minister des öffentlichen Aufbaus: Kasim Pasha, Minister des öffentlichen Aufbaus: Kasim Pasha.

Die Londoner Exchange-Telegraphen-Kompagnie berichtet aus Konstantinopel: Der Sultan macht gestern, nur von einem einzigen Beamten in Zivil begleitet, einen Spaziergang durch die Stadt. Er interessierte sich lebhaft für die Besuche, in denen die neue Wende der Dinge kritisiert wurde, und es machte ihm viel Vergnügen, das Leben und Treiben auf den Straßen zu beobachten. Ohne erkannt zu werden, führte der Sultan in den Palast zurück. Als die Bevölkerung nachträglich von diesem Spaziergang hörte, zog sie vor das Palais und brachte dem Sultan eine große Ovation dar.

Konstantinopel, 2. August. Die schon angekündigte mazedonische Deklaration trat mit Separatrat in San Stefano ein, und sie einen begeisterten Empfang fand. Die Abordnung besteht aus 200 Soldaten und Adrianopel ohne Offiziere. Von San Stefano will die Deputation weiter nach Konstantinopel. Die Soldaten erklärten, sie wollten ihren Sultan sehen. Die Tagesblätter fahren fort, die früheren Bildträger zu beschnitten und das Volk gegen sie aufzureizen. Als vorgestern abend bei den üblichen Arden in einem Theater in Petrischamps ein Offizier auftrat, um angunsten der bisherigen Machthaber ein Wort zu sagen, wurde er von der Bühne heruntergerissen und von der Menge mit vollständig zerrissener Uniform auf die Straße geworfen. Die größte heilige Zeitung greift sehr scharf die neue Regierung an. 1. weil sie die bisherigen Minister und Bildträger, die zur Verantwortung gezogen werden müßten, entlassen lasse; 2. weil sie sämtliche gemeine Verbrecher, Räuber, Mörder und Diebe, in Freiheit gesetzt und dadurch Leben und Ehre aller Türken gefährdet habe; 3. weil die Regierung ohne jedes Programm in die neue Ära einläßt. Gestern fand ein riesiger Demonstration in sämtlicher Stadt statt.

Brand in der deutschen Gesandtschaft in Peking.

In der deutschen Gesandtschaft in der chinesischen Hauptstadt hat sich ein bedauerliches Unglück ereignet. Ein Brand hat einen Teil der Gebäude zerstört und hat leider auch mehrere Menschenopfer gefordert. Es wird darüber gemeldet:

Peking, 2. August. In der Schutzwache der deutschen Gesandtschaft zerstörte ein Großfeuer den MannschaftsSpeisesaal, die Kantine, den Saal, den Geschäft- und Materialkuppeln. Dabei explodierte die Geschützmunition, wodurch zwei Deutsche getötet und sieben schwer verletzt wurden. Verletzte erlitten fünf Franzosen lebensgefährliche Verletzungen. Der Schaden ist groß. So viel

und verblüfft nicht durch eine aparte Note: es ist von konventioneller Gaudiosität. Ein Bedemann, der mit der ihm unbekanntem Frau seines Bruders ein Rendezvous hat, wird von seiner eigenen Gattin erwischt, die sich nun mit dem Freunde an ihrem Don Juan von Gemahl rächen will. Das ist die Grundidee, auf der ein paar kleine Situationen herausgeschlagen sind - mehr nicht. Die Aufführung war sehr frisch und abgerundet.

Eine Ehrenwaise Wilhelm Trübners. Der König von Württemberg hat, wie aus Stuttgart gemeldet wird, dem Professor der Großherzoglich Badischen Akademie der bildenden Künste Wilhelm Trübner die Große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Friedrichsordens verliehen.

Ein Denkmal für Ernst Haeckel. Die fürstlichen Erhalter der Universität Jena, nämlich die fürstlichen Herzoge der Ernestinischen Linie, beschließen, zum Andenken an die Universitätsfeier dem vor drei Jahren verstorbenen Professor der Jenerer Universität, dem Philosophen Ernst Haeckel, in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste ein Denkmal zu errichten. Haeckel wurde 1801 in Eisenach geboren, habilitierte sich 1828 in Jena und wurde 1878 Direktor der dortigen Sternwarte. Schon 1866 trat er mit dem berühmten optischen Institut von Carl Zeiss in Jena in Verbindung und leitete nach dessen Tode das Unternehmen fort. 1884 verband er sich mit Carl Zeiss zur Gründung eines gläsernen Laboratoriums und brachte die Herstellung von astronomischen, mikroskopischen und photographischen Linien zur höchsten Vollendung und konstruierte zahlreiche neue optische Instrumente.

Wagnerfestspiele oder -Fest? Das wird so allgemein liegende künstlerische Gebiete, wie Wagnerfestspiele und -Fest, miteinander in Verbindung gebracht werden können, dazu noch auf geschichtlichem Boden, wer hätte das gedacht! Es ist aber in der Tat so, und in diesen Tagen hat tatsächlich ein hochweiser Gemeinderat von Bayreuth entschieden, daß Festspielstätte und künstlerische Darbietungen auf keinen Fall in der Festspielstadt miteinander zusammenfallen und konkurrieren dürfen. In diesen Tagen war nämlich ein Herr Direktor, der Name ist zwar nicht zur Hand, aber er heißt Strasburger, beim Bayreuther Gemeinderat dazum eingekommen, im nächsten Sommer dort einen Fest zu etablieren zu dürfen. Der Herr Direktor erhielt nun den Befehl, daß einer der

häuser festgehalten wurde, in das Feuer in der Nähe des Materialkuppeln ausgebrochen. Zurzeit ist der Brand lokalisiert.

Eine spätere Meldung lautet: + London, 2. August. (P. v. T. L.) Ueber die Feuerbrunst in der deutschen Gesandtschaftsstraße in Peking werden die Times, daß sich an den Besatzungen auch die Mannschaften der übrigen Wachkompanien eilig beteiligten. Die Besatzungen waren überaus schwierig, weil es völlig an Wasser fehlte. Daily Telegraph weiß entgegen andern Meldungen zu berichten, daß nur die Vorratskammer für kleine Munition explodiert ist, während das Artilleriematerial der Feuerbrunst entgangen ist. Außer zwei Deutschen ist auch ein Franzose umgekommen, außer 18 Schwerverwundeten erlitten noch vier Soldaten leichtere Verwundungen.

Die Lage in Berlin

Es neuerdings sehr ernst. Die Bewegung in der Provinz, die dort die jetzt überhaupt nicht zur Ruhe gekommen ist, scheint auch die Hauptstadt wieder in Mitleidenschaft zu ziehen. Wie aus T. e. b. e. r. a. n. gemeldet wird, schlossen angefaßte der bedrohlichen Lage die europäischen Botschaften die Tore und gewähren den Einwohnern keine Lust mehr.

Ein neuerdings sehr ernst. Die Bewegung in der Provinz, die dort die jetzt überhaupt nicht zur Ruhe gekommen ist, scheint auch die Hauptstadt wieder in Mitleidenschaft zu ziehen. Wie aus T. e. b. e. r. a. n. gemeldet wird, schlossen angefaßte der bedrohlichen Lage die europäischen Botschaften die Tore und gewähren den Einwohnern keine Lust mehr.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Ein Friedensbote. Während der Parliamentsferien wird der englische Schatzkanzler Lloyd George, wie schon gemeldet, eine große Automobiltour durch Deutschland machen. Vor allem, um die deutsche Popularität zu erhöhen und die Beziehungen zu den Deutschen zu verbessern. Nebenbei will er auch inoffiziell in Sachen des Friedens verhandeln.

Dr. Neppeln tritt und in einer Zukunft aus Friedrichshagen am Aufnahme folgender Erklärung: Die Schweizerfahrt meines Vaters hat den langen Zweifel, ob es der gegenwärtigen Zeit zuzuschreiben sei, die alle Schmach der Menschheit nach dem schmerzlichen Durchleben des Vertrauens zu erfüllen, ein Ende gemacht. Der Jubel darüber hat einen gewissen Strom von Mitleidungen und den herzlichsten Rückgaben sich über mich, als daß vor Gott gebührende Vergeltung zur Lösung des Problems, ergehen lassen, welcher am wichtigsten ankommt, als ich inwieweit die festgesetzte Wiederkehr meines Geburtslandes erleben dürfte. Ziel erfüllt durch das überwindende Maß von gütiger Anerkennung und ehrender Würdigung, habe ich es unternommen, dem Ausdruck meines innigen Dankes durch allmögliche Kenntnisnahme des Inhalts der Telegramme, Briefe und Vorträge, sowie des Namens ihres Abfassers eine möglichst vollständige Beziehung zu geben. Es war ein unübersehbares Bedürfnis, trotz meiner und einer verlässlichen Beamtenschaft angestrengter Arbeit, wachen die Hunderte der auf Tausenden für meine persönliche Beantwortung ausgehenden Schriftstücke, anhalt abzunehmen, sehr noch möglich an. Die ordentliche Weiterführung des Buchhaltungsunternehmens erlaubt, daß mir diesem wieder unter ganze Arbeitstrakt anwenden. Ich sehe mich deshalb zu meinem größten Bedauern genötigt, alle diejenigen, welchen ein unmittelbarer Dankesausdruck oder auf geschäftliche Zuschriften eine Antwort nicht zugegangen ist, zu bitten, darauf im Interesse des ferneren Gedeihens der Sache, welcher Sie ihre gütige Teilnahme schenken, verzichten zu wollen.

Friedrichshagen, den 1. August 1908.

Dr. Neppeln.

Ungland.

Der Konflikt zwischen den Niederlanden und Venezuela. Aus Caracas wird vom 21. Juli gemeldet: Der Streit zwischen dem venezolanischen Präsidenten Castro und den Niederlanden wird sich wahrscheinlich weniger ernst entwickeln, als es zuerst den Anschein hatte. Der Gedanke, daß es zu einem bewaffneten Konflikt kommen könne, wird für absurd gehalten.

laubnis, an sich nichts im Wege lände, daß diese aber nur unter dem Vorbehalt erteilt würde, daß im nächsten Jahre keine Forderungen in Bayreuth stattfinden. Dieser Befehl ist nicht nur aus dem Grunde interessant, weil man daraus erfährt, daß in Bayreuth auch für das nächste Jahr mit neuen Festspielen eventuell gerechnet wird.

Die letzten Tage einer historischen Festsade sind gekommen: die Hauptfront des alten Akademiegebäudes in Berlin, das dem Neubau der künftigen Bibliothek weichen muß, wird nunmehr abgebrochen. Kaiser Wilhelm I. war die seinem Palais gegenüberliegende altertümliche Festsade so lieb, daß er sich mit dem Gedanken nicht befremden konnte, die Akademie anderswohin zu verlegen. Die Wände des Hauses, das jetzt dem Abruch verfallt, waren, woran 'Der Tag' erinnert, 1871 beim Einzuge der Krone von den hervorragenden Malern mit Bildern in Wandmalereien geschmückt, deren Kontur noch lange Zeit sichtbar blieben. Als Kaiser Wilhelm I. nach seiner Ernennung von den Folgen des Wollingens. Attentats am 3. Dezember 1878 freudig begrüßt nach Berlin zurückkehrte, sprach er über dem Einzuge des alten Akademiegebäudes eine von Reichold begabte modellierte Hofgesellschaft, während die Fenster von Transparenzmalereien des alten Professors Baumhauke verdeckt waren. Und bei der Feier des 10. Geburtstages von Kaiser Wilhelm I. hatte Friedrich Westphal die Festsade mit ihrem Fries geschmückt, der das Leben des ehrwürdigen Herrschers veranschaulicht und der jetzt im Treppenhause der Akademie am Pariser Platz zu sehen ist. Mit alledem war eine Tradition fortgesetzt, die seit Jahrhunderten bestand. Denn als Friedrich II. dem die Akademie der Künste und Wissenschaft ihre Begründung verdankt, und der auch durch den berühmten Baumeister Rehring das ursprüngliche Gebäude durch ein zweites Schloß von 17. Bauern für die künftigen Künste hatte vergrößern lassen, am 9. Mai 1710 feierten feierlich den Einzug, das alte Gebäude für die Festsade ein großes Dekorationsstück gemalt: es zeigte den gekrönten König auf einem Schimmel reitend und gefolgt von Palastknechten und Diensten.

Ein ungebräutes Gedicht der Dichterin. In der dritten Auflage seiner Gedichte der deutschen Literatur (Wien und Leipzig bei Teubner und Leipzig) veröffentlicht Eduard Engel das Gedicht eines ungebräutes Gedichtes von Annette v. Droste.

Die Kämpfe in Marokko. Der Streit der beiden Sultane in Marokko geht mühsamer weiter, allerdings mit immer weniger Erfolg für Abdul Aziz. Aus Tanger wird gemeldet: In Abda ausgebrochene Unruhen konnten nur durch Entfernung des fürzlich von Abdul Aziz eingeleiteten Scheichs beendet werden. Die vor einiger Zeit von Abdul Aziz nach Tanger entlassenen, unruhigen oder abgelehnten 90 Weiter wurden bei dem Verlaß, eine Flucht auszuführen, von Abhängern Mulai Hafid angegriffen, umzingelt und schließlich auf drei, die gefolgt wurden, gefangen genommen.

Neues vom Tage.

Kirchenleben.

In die Kirche zu Reinickendorf bei Berlin sind in der Nacht zum Sonntag Diebe durch ein zertrümmertes Fenster eingedrungen. Die Verbrecher schraubten Silberne Gerätschaften teils auseinander und beschmugten Bücher, Alardede und Krugglas in gemessener Weise. Ein Kasten mit Denkmünzen wurde zertrümmert und die Münzen gestohlen. Die Orgel verletzten die Eindiebe zu zerbrechen. Nach Inspektion auf dem Wege fiel der Verdacht auf den mehrfach betrauten 40jährigen Wilhelm Scholz. Ein am Altar zurückgelassenes Taschentuch in B. G. gezeichnet. Scholz wurde gefahren verhaftet.

Ein Liebesdrama.

In einem Zimmer des Rathenowers von Wilsdorf wurde der Kandidat med. R. P. Berlin erschossen aufgefunden. In demselben Zimmer lag die 20jährige, mit einer Schusswunde schwerverletzte, ebenfalls aus Berlin stammende Tänzerin Betty D. Es ist zweifelhaft, ob das junge Mädchen noch zu retten ist. Das Unglück ist als verloren. Aus juristischen Gründen ist es zu klären, daß die Unmöglichkeit einer ehelichen Verbindung die Ursache des Doppelmordes war.

Eisenbahnunfall.

Ein schwerer Eisenbahnunfall hat gestern in der rumänischen Station Abud mehrere Opfer gefordert. Ein von Budapest kommender Bahnzug entgleiste, wobei sechs Breitspurwagen vollständig zerstört wurden. Man zog drei Tote und mehrere zum Teil schwer Verletzte unter den Trümmern hervor.

Ein Sensationsprozess in Wien.

Zu dem von uns bereits im 'Vermittler' der ersten Sonntagsausgabe erwähnten Sensationsprozess Weith wird uns aus Wien vom 2. d. M. geschrieben: Als gestern der Prozess der sich vor dem Schranke des Wiener Strafgerichtshofes der vorigen Woche abspielte, ein ganz ungewöhnlicher Prozess gegen einen Mann, der sein Verbrechen verurteilt, er habe nicht Sensationswert, als daß der Angeklagte Marcel Weith sich als 'rühmlicher Gestalt' geriet, wozu er allerdings einiges Recht besaß. In einer Millionenstadt, ob sie nun Wien oder Berlin oder Paris oder London heißt, gehört es gewiß nicht zu den großen Seltenheiten, daß wirkliche oder scheinbare Verbrechen verurteilt und gleichzeitig vom dem Verurteilten Schadlosgelassen werden. Freilich war der Fall Weith einer von denen, die allgemeines Interesse wecken, weil die Hauptakteure der 'Straf' Weith und die 'Romische Waise', in der Wiener Weltwelt ziemlich allgemein bekannt waren. Im Sommer in 'Wendun in Wien', im Winter der 'Monarch' und das ganze Jahr hindurch in den sog. vornehmen Nachtclubs waren Vater und Tochter häufige Besucher, der Vater freilich nur so lange, als man ihn aus den Lokalen, in denen man sich nicht langweilt, nicht abschafft. Die 'Romische Waise' war eine junge, auffallende Schönheit und viel umworben. Sie wurde schon im Alter von 14 Jahren mit Männern zusammengeführt, erst nur als 'Animmermädchen', später auch zu andern Zwecken. Sie hat in vier Jahren 40.000 Kronen, aus Verleihen gebracht und alles ihren Eltern abbezahlt, die von dem Ertrage der Schande ihres Kindes lebten. Insbesondere war es der 'Straf', der die Seltsamkeiten machte, die jetzt in Verlegenheiten für ihn gemordet sind. Er stellte die Anträge, er vermittelte, er bestimmte den Preis und ließ sich das Geld abliefern. Werlicher Liebe an ihm und sie ging ins Wasser, als ihr Zerstörer in Unterhandlung kam. Wenn alle diese Dinge hätten nicht geschah, den Prozess zu einem Sensationsprozess zu machen, denn man weiß, wie oft Verurteilungen von Kindern vorkommen, ohne daß eine 'Affäre' daraus resultiert. Aber im Laufe der Hauptverhandlung kam ein neuer Moment dazu, das die vorläufige Verurteilung und Einberufung einer ganzen Reihe neuer Zeugen notwendig machte. Und das ist die Sensation. Der Angeklagte erzählte, daß die Polizei seit Jahren in Kenntnis der Verhältnisse und dennoch nicht eingeschritten sei. Sehr hohe Polizei-

beamte hätten sich nämlich auch mit der Bildung eines neuen, der abgewiesen wurde, hätte er nicht gelehrt. Das Einsetzen der Weithen, die in der Nacht verurteilt, Anträge erhebt und damit die Verhandlung des Unterhofs, die Einsetzung von Vollgeheimen und der Bedenken ansetzen. Es ist bis jetzt schon viel Schmach in diesem Sache aufgewirbelt worden und nun geht es um die lange Bildung der Polizei durch den 'Straf' wird von der Behörde nur schwer zu revidieren. Sehr erst ist der Prozess ein Sensationsprozess.

Pöbel.

Kein falsches Zeugnis.

Das oft altierte Wort aus einem bestimmten Studentenleben: 'und wer den Pöbel zum Richter kann Kardinal bald werden!' ist ein lauzer, aber persönlicher Lügenschaft, gegen den das Schwere nicht zur Geltung kommen kann. Es geht um den Ausnahmefall, daß Verkommen und Romantiker, daß der Bevorgangte besonders hervorragende Leistungen aufzuweisen hat; und auch für solche Einstellungen werden oft Empfehlungen erteilt, daß der betreffende Bewerber die Verfassung seines Schicksals überhaupt beurteilen kann, ist eine Unflucht, gegen die sehr entschieden entgegen werden sollte. In jedem Falle, wo Romantiker bräulich abgemittelt wird, wo Romantiker ihm nachherigen guten Eigenschaften, die nicht oder nur teilweise besitzt, werden immer betrogen; nämlich der Richter oder die Behörde, weil dessen ungeschickterweise auf Empfehlung, weil dessen Leistungen den in sie gefetzten Erwartungen und der Entlohnung nicht entsprechen. Ein anderer Bewerber, der zufolge seiner persönlichen Tätigkeit den Vorrang verdient hätte, aber durch Konnexion des andern zurückgedrängt worden ist.

Auch sonst wird bei Verteilung von Auszeichnungen, oder Aushebung von Neugewählten - selbst wenn sich nicht um die Förderung von Verdiensten und Freunden handelt - leider recht oft nicht mit den nötigen Gewissenhaftigkeit verfahren. Man kann in seinem Fortkommen nicht hinderlich zu sein, um 'Weiterungen' zu vermeiden, werden auch zu nützlich ausgeteilt, die dann dem betreffenden Bewerber Entschädigung bringen und materiellen Schaden verursachen.

An dem Freidischen mangelhafter Gewissenhaftigkeit leiden zum Teil auch öffentliche Ausstellungen, deren Ziele sich heutzutage nicht nur auf einzelne Orte, Provinzen und Länder, sondern auf den ganzen Erdball ausdehnen. Ihre Organisation umfaßt ein großes Heer von Vertrauensmännern, die über das ganze Gebiet, das die betreffende Ausstellung als ihr Arbeitsfeld betradet, wandern. In der Regel sind diese Vertrauensmänner Personen mit großen Bekanntheitskreisen, aus denen der Inhalt der einzelnen Auskünfte zusammengetragen wird.

Es liegt auf der Hand, daß selbst bei gewöhnlicher Auswahl aller Mitglieder, die den unrichtigen Apparat einer Ausstellung bilden, die Möglichkeit der Irrungen nicht gering ist, und daß namentlich die Umfragen der Vertrauensmänner in ihrer unantastbaren Wohl- oder Uebelwolken der jäh Betroffenen nicht ausgeglichen werden können.

Die Ausstellungen haben sich im Laufe der Jahre in Einrichtungen entwickelt, die in dem Maße, wie sie leben nicht mehr entbehrt werden können, weil sie aus einem bringenden Bedürfnis herausgekommen sind; und je mehr sich das Kreditwesen entwickelt, desto häufiger werden sie in Anknüpfung genommen werden müssen, um geschäftlichen Verlusten vorzubeugen.

Ihre Wirksamkeit beschränkt sich auch nicht auf Auskünfte über materielle Verhältnisse, sondern dehnt sich auch auf solche über die sittlichen Eigenschaften und die Charaktere einzelner Personen aus. Für einen Gesellschaftler, zum gemeinsamen Genuß eines Geschafts oder Gewerbes sucht, wird sich daraus beschränken, die finanziellen Verhältnisse einer als Geschäftsteilnehmer ins Auge gefassten Persönlichkeit festzustellen, sondern er wird sich über dessen Charaktereigenschaften und geschäftliche Tätigkeit zu unterrichten suchen. Dazu wird er in der Regel der Vermittlung durch eine Auskunft bedürfen.

Selbst Verlobungen und Ehemännliche nicht selten auf Grund von Informationen durch Auskünfte geschlossen. Mag man auf die geschäftsmäßige Art der sicheren Begründung der Familie noch so sehr verzichten, so muß man doch immer damit rechnen, daß sie besteht und viel zu braucht wird, und daß danach die moralische Verantwortung dem Autor und dem Theaterdirektor gegeben, den Namen des Doktors Rouvier aus der Szene zu entfernen. - 300 Franken ist die Höhe des Klageschadens.

Giacomo Puccini und die Richard-Wagner-Oper in Italien. Giacomo Puccini, der Komponist der 'Bodeme', den wir bisher nur als den bedeutendsten und ursprünglichsten Operkomponisten der jüngeren Generation kennen gelernt haben, gibt sich jetzt an andern Gebieten als Neuerer zu erkennen, und gleich als Fortkämpfer der deutschen Musik, ist der Richard-Wagnerische Tonkunst in Italien. Er hat auf seinen Weltreisen das Bewusstsein der Bedeutung des Richard-Wagner genau kennen gelernt und sucht die Uebersetzung gewonnen, daß man in seiner eigenen Heimat noch weit davon entfernt ist, die Richard-Wagnerischen Werke so aufzufassen, wie es für die richtige Würdigung notwendig wäre. Von seiner Ansicht gehen die bedeutenden neuen Italiener, mit denen Puccini sich zuletzt befreundet hat, verständig in höchsten Anrufen aus, italienischen Journalisten gegenüber zu erkennen gegeben hat, und die in der Hauptstadt Rom, Italien ein würdiges Richard-Wagner-Theater zu beschreiben. Die bisherige ungenügende Darstellung Wagnerischer Musikdramen in Italien, so meint der italienische Meister, hat seinen Grund hauptsächlich darin, daß die deutschen Wagnerianer den italienischen Opernkomponisten bloß so, fast möchte man sagen, opportunistisch ferngeblieben sind, sie, die fast allen bei Richard-Wagner-Eitel zu treffen sollten. Diese Antwort nun, die bisher-Deutschland, England und Amerika aus schließlich für sich in Anspruch nehmen, hat Puccini für Italien gewonnen, um unter ihrer Wirkung Italien endlich eine würdige Wagneroper zu beschreiben. Der italienische Komponist geht eine Anzahl heimischer Meister für seine neue Pläne an, interessiert und dann auf italienischen Boden, am liebsten in einem etwas biergen zu einem benennenden Festspielhaus unter Aufsicht von Puccini, Wagner-Theater in Italien zu gründen. Ein italienischer Opernplan ist schon für die kommende Saison eine größere Studienreise, um an den größten Opernhäusern Deutschlands und Österreichs die Darstellung Wagnerischer Musikdramen noch einmal eingehend zu studieren und seine Eindrücke und Erfahrungen dann auf der von ihm zu inaugurierenden





Börse- und Handelsblatt. Börseberichte.

Dresden, 3. August. Die Börse verlief heute wieder ruhig. Die Aktienmärkte blieben ganz ruhig. Die Devisenmärkte: Deutsche Devisen: Deutsche Reichsbanknoten um 99,90, 100-proz. Devisen: 100 Mk. St. 90,30 (-0,05). Von Bankeinlagen: 100-proz. Bank mit 100,00 (-0,50) umgekehrt. ...

Warenmärkte. Dresden, 3. August. Getreidemärkte: Weizen: 1. Weizen 1. Klasse 19,00; 2. Weizen 1. Klasse 18,50; 3. Weizen 1. Klasse 18,00. ...

Warenmärkte. Dresden, 3. August. Getreidemärkte: Roggen: 1. Roggen 1. Klasse 17,50; 2. Roggen 1. Klasse 17,00; 3. Roggen 1. Klasse 16,50. ...

Warenmärkte. Dresden, 3. August. Getreidemärkte: Hafer: 1. Hafer 1. Klasse 15,00; 2. Hafer 1. Klasse 14,50; 3. Hafer 1. Klasse 14,00. ...

Warenmärkte. Dresden, 3. August. Getreidemärkte: Gerste: 1. Gerste 1. Klasse 13,00; 2. Gerste 1. Klasse 12,50; 3. Gerste 1. Klasse 12,00. ...

Warenmärkte. Dresden, 3. August. Getreidemärkte: Mais: 1. Mais 1. Klasse 11,00; 2. Mais 1. Klasse 10,50; 3. Mais 1. Klasse 10,00. ...

Warenmärkte. Dresden, 3. August. Getreidemärkte: Weizen: 1. Weizen 1. Klasse 19,00; 2. Weizen 1. Klasse 18,50; 3. Weizen 1. Klasse 18,00. ...

Warenmärkte. Dresden, 3. August. Getreidemärkte: Roggen: 1. Roggen 1. Klasse 17,50; 2. Roggen 1. Klasse 17,00; 3. Roggen 1. Klasse 16,50. ...

Warenmärkte. Dresden, 3. August. Getreidemärkte: Hafer: 1. Hafer 1. Klasse 15,00; 2. Hafer 1. Klasse 14,50; 3. Hafer 1. Klasse 14,00. ...

Berliner Kurse vom 3. August.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes sections for 'Deutsche Bank', 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt', and 'Bank für Sozialwesen'.

Dresdener Kurse vom 3. August 1908.

Table listing local market prices for various goods such as flour, oil, and other commodities.

Dresdener Kurse vom 3. August 1908.

Table listing local market prices for various goods such as flour, oil, and other commodities.

Dresdener Kurse vom 3. August 1908.

Table listing local market prices for various goods such as flour, oil, and other commodities.

Dresdener Kurse vom 3. August 1908.

Table listing local market prices for various goods such as flour, oil, and other commodities.

Gebr. Arnhold, Bankhaus. Waisenhausstrasse 30. Filiale: Hauptstrasse 38. An- und Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren. (Überwachung der Ausstellungen, Besorgungen neuer Zinsbogen usw.)

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Abtheilung Dresden. Wir leben in unsern Stillen eine Kraft! Sparkassen-Safes. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Abtheilung Dresden. Altmarkt 16.

Radfahrer. Radmonteur werden billig u. dauerhaft repariert bei G. Seifert, Ritzschgasse 2, 1115041.

Dampf-Waschanstalt 'Edelweiß'. Sommerprossen. Tranchier- u. Küchenmesser. Scheren aller Arten.

Sommer-Räumungsaussverkauf! Gardinen 1.50, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.50, 16.50, 17.50, 18.50, 19.50, 20.50, 21.50, 22.50, 23.50, 24.50, 25.50, 26.50, 27.50, 28.50, 29.50, 30.50, 31.50, 32.50, 33.50, 34.50, 35.50, 36.50, 37.50, 38.50, 39.50, 40.50, 41.50, 42.50, 43.50, 44.50, 45.50, 46.50, 47.50, 48.50, 49.50, 50.50, 51.50, 52.50, 53.50, 54.50, 55.50, 56.50, 57.50, 58.50, 59.50, 60.50, 61.50, 62.50, 63.50, 64.50, 65.50, 66.50, 67.50, 68.50, 69.50, 70.50, 71.50, 72.50, 73.50, 74.50, 75.50, 76.50, 77.50, 78.50, 79.50, 80.50, 81.50, 82.50, 83.50, 84.50, 85.50, 86.50, 87.50, 88.50, 89.50, 90.50, 91.50, 92.50, 93.50, 94.50, 95.50, 96.50, 97.50, 98.50, 99.50, 100.50.









Familien-Anzeigen. Am 1. August verstorben im Alter von 74 Jahren Herr Carl August Schmidt...

Gustav Anton Müller. Die die mit dem Feingange unferm durch...

Helene Köhler. Bei dem so schmerzlichen Hinscheiden unfer lieben...

Friedrich August Leuner. Für die liebevollste Teilnahme, sowie die zahlreiche...

Paris A. Spezial-Frauenarzt. Spezial-Frauenarzt mit kompl. A. posthabe, Klinik, Laborat., alle Spezialitäten...

Otto Hahn, Billiger Optiker. Wilsdruffer Strasse 42...

Mario Kaminsky. Ich bin in allen Beziehungen...

Dank. Für die liebevollste Teilnahme, sowie die zahlreiche...

Henkels. Für die liebevollste Teilnahme, sowie die zahlreiche...

Aerztliche Anzeigen. Hofrat Battmann zurückgekehrt.

Carl Schlegel, Dentist, Wallstraße 1, am Postplatz.

Dresdner Gewerbebank, Dresden A., Telefon 3471, Wilsdruffer Str. 25, L. Telefon 3471.

Der Verein für Mutter- und Säuglings-Fürsorge, Geschäftsstelle: Sebastastraße 17.

Schirme Reparaturen. Billige Reparaturen binnen 2 Stunden.

Bandwurm mit Kopf. Wie die Spul- u. Madenwürmer u. deren Brut...

C. Blase, Spezialbehandlung. Dresden, Ferdinandsplatz 1, 2., Nähe Brögel Str.

Spezialarzt Dr. Gundlachs Schriften! Die Übertragung und Vererbung...

Bei Blasen- u. Harnröhren-Leiden. Bei Blasen- u. Harnröhren-Leiden...

Station für Naturheilkunde. Dresdner A., Wilsdruffer Str. 30, L. Sitzungslokalität.

Spülkannen, Kistler- u. Mutter-Spülen, einzeilige Spülkannengländer...

Richard Münnich, Chirurgische Gummiwaren. Dresden-R., Hauptstraße 11, 55037.

Patentbüro. Dresden, Waldstrasse 21.

Hülsmann Zeugnis. Nachdem ich mein jahrelanges...

Einmachen. Von Pfefferchen und Gurken, Marinierten der Putzlinge...

Klepperbeins Salat-Gewürz. C. G. Klepperbein, Frauenstraße 9.

Wagenleidenden. Wie ich mit meinem Wagen unwohl...

Flechten. Flechten, offene Füße. RINO-SALBE.

Behrsche Diamanten. Behrsche Diamanten der beste Ersatz für echte Steine.

Verloren. Behrschen Diamanten, Rubin, Smaragd, Saphir, Perlen etc.

B. Behr & Co., Seestraße 6.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein. Geröst. Melange-Kaffees.

wesentlich verbesserten Zusammenstellung. 120, 140, 160, 180 und 200 Pf. per Pfund.

Electric-Röst-Kaffees das Hervorragendste an Wohlgeschmack. Ausgiebigkeit, Bekömmlichkeit und Preiswürdigkeit.

Roh-Kaffees. Santos, Guatemala, Costarica, Mexikaner, Neilgherry, Java, Praenger, Menado.

Johann Schneider, Schuh-Reparatur-Anstalten. Trompeterstrasse 18, Striesener Strasse, Ecke Schumannstrasse.

Petroleum-Kocher „Weg damit“. Stotternde! Ein armer Hund.

Zigaretten. Zigaretten, Robleffe, Maria.

Sympathie. Sympathie, Kupon Frau.

Gaskocher. Gaskocher, F. Bernh. Lange.

Vertical text on the far left edge of the page, including 'Bingke' and 'Leitungskirche'.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Stotternde!' and 'Frauenleiden'.

Königl. Opernhaus.
Mit 2. August
Nacht des Königl. Opern-

Königl. Schauspielhaus.
Mit 11. September
Nacht des Königl. Schauspiel-

Siedenz-Theater.
Dienstag, 4. August 1908:
Hilf-Geldbesuch.

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Erstlings-Oper:
Hilf-Geldbesuch
Hilf-Geldbesuch

Königliches Belvedere.
Täglich grosses Konzert
mit Königl. Belvedere-Orchestra.

Anstellungs-Park
Grosse Kunst-Ausstellung
Dresden 1908
Kunst und Kultur unter den ästhetischen

Grosses Konzert
der Kapelle des Königl. Wäfl. Infanterie-Regim. Nr. 177.

Grosse Wirtschaft
im Königl. Grosse Garten.
Täglich grosses Konzert

Königlicher Grosse Garten.
Frankes Etablissement.
Militär-Konzert

Varieté Königshof.
Das vorzügl. Programm!
The 3 Mayos, Marka Freya, Excentric-Soubrette,

Zirkus
200 Personen
M. Schumann
Grosse Fremden-Vorstellung

Schweineschlachten.
Gute Dienstag von früh 8 Uhr an

Kaisergarten Bühlan.
Asphaltkegelbahn.
Albert-Salon

Kage mit seiner Kapelle.
ff. Ballmusik.
Kaiserhof

Albert-Salon
Vogelwiese.
Kage mit seiner Kapelle.

ff. Ballmusik.
Kaiserhof

Kaiserhof

Kaiserhof

Kaiserhof

Vogelwiese 1908.
Im
Globus
Täglich Konzert
Josef Aschenbrenner
Original-Oberlandlern
3 Steyerer und Ehemanns-Tänze.
Ausschank
Münchener Eberl-Bräu

Vogelwiese.
Varieté-Theater
Bürger-Casino.
Städt. Bürger-Casino.
I. Varieté-Attraktionen.
Lilly Walden, die lächerliche Schmeichelei.

Dresdner Vogelwiese
Zeynards Brooklyn-
Cake-Walk-Maschine
Strasse Nr. 1.

Vogelwiese! Strasse 3, Ecke 8,
Patys rühmlichst bekanntes
Kinematographen-Theater

Unter uns gesagt!
Neumanns Konzerthaus, Schöffersgasse 8.
Vogelwiese!
Apollo-Tanzsalon
Feiner Ball à la Paris.

franz. Parfüms
nach Gewicht
Albert Haan Nachf.
Postkarten
Richard Jähmig.

Ich hab's
Die wichtigste neuentdeckte Stoffe
Stockauford-
Teerwachsöl-Beize

Max Winkler,
Zoffelgraben, Korallen, Perle, prima bester
Gold-, Silber- und andere Aquarien-fische

Einmalige Offerte!
Gebr. Eichhorn
Kinderwagen u. Sportwagen

Messingbleche,
Kupferbleche,
C.H. Morgenstern & Co.

Teppiche
Emil Lefevre
Röhren, Bänder und Drähte.

LOSE
Ziehung 3. Klasse am 12. u. 13. August cr.

Bilder-Lotto
Stettin-Kopenhagen
A. G. Hufeland,
Webergasse 7.

Gayonia
Fenster- u. Parkett-Reinig.-Gesellschaft

Keuchhustensaft
Keuchhustepflaster

Flechten, Hautausschlag

Gebr. Eichhorn
Kinderwagen u. Sportwagen

LOSE
Ziehung 3. Klasse am 12. u. 13. August cr.

Alexander Hessel, Dresden.